

Förderunterricht für SchülerInnen mit Lese-Rechtschreibschwäche an der Gemeinschaftsschule Kisdorf



VHS Henstedt-Ulzburg bietet Förderunterricht in Kisdorf

Das Förderzentrum der Volkshochschulen bietet Förderunterricht für SchülerInnen mit Lese-Rechtschreibschwäche an verschiedenen Standorten an, so zum Beispiel in Henstedt-Ulzburg, Norderstedt und Quickborn. Im April 2009 kam ein weiterer Standort hinzu: die Gemeinschaftsschule Kisdorf.

Lese-Rechtschreibschwäche?

Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche sind in vielen Bereichen durchaus begabt und vollbringen ebenso gute Leistungen wie andere Schüler/-innen auch. Legasthenie ist keine Modeerscheinung, sondern eine medizinisch nachgewiesene Teilleistungsstörung auf dem Gebiet der Sprachverarbeitung und Reproduktion. Trotz normaler Intelligenz ist die Lese- und/oder Schreibentwicklung erheblich erschwert und kann mit herkömmlichen Methoden aus der Schule oft nicht ausreichend gefestigt werden. Auch durch zusätzliches Üben zu Hause lassen sich diese Defizite meist nicht überwinden.

Es gibt viele unterschiedliche Erscheinungsformen der Legasthenie, meist gepaart mit anderen Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, die sich nicht selten auch auf die gesamte schulische Motivation auswirken.

Standort Gemeinschaftsschule Kisdorf



Aus diesem Grund ist ein grundlegendes Prinzip des Förderkonzeptes, den Unterricht nicht im Klassenraum durchzuführen, in dem die meisten betroffenen Schüler negative Lernerfahrungen gewohnt sind. Am Standort Kisdorf gibt es aber eine Besonderheit: Die Schule stellt in einem gesonderten Gebäudeteil optimale Räumlichkeiten für den Kleingruppenunterricht zur Verfügung, die eben nicht den klassischen Schulcharakter tragen. So kann entsprechend des Konzeptes motivierend gefördert werden. Die Kisdorfer Schüler, die oft auch in umliegenden Gemeinden wohnen, können somit die Vorzüge eines wohnortnahen Unterrichtes genießen, oft direkt im Anschluss an den Schulunterricht. Im Rahmen der Ganztagschule unterstützt die Gemeinde zusätzlich durch einen finanziellen Zuschuss, der den Kisdorfer SchülerInnen automatisch zugutekommt.

Das Angebot

Die Förderkonzepte der Volkshochschule Henstedt-Ulzburg folgen einem ganzheitlichen Ansatz. Eine eingehende Diagnostik sowie eine gezielte, individuelle Förderung durch erfahrene, geschulte Fachkräfte sind der Schlüssel für die Vermittlung von Strategien, um Probleme langfristig zu überwinden.

Die Volkshochschule Henstedt-Ulzburg steht mit einer umfassenden und kostenlosen Beratung gerne zur Seite. Anschließend wird gemeinsam über das weitere Vorgehen entschieden. Zuerst ermittelt eine Psychologin des Förderzentrums anhand eines Tests den individuellen Leistungsstand. Nach diesen Ergebnissen werden die Kleingruppen zusammengestellt. Im Unterrichtsverlauf wird gesorgt für

- alle Unterrichtsmaterialien und Lernmittel.
- andauernde Überprüfung des Leistungserfolges durch spezielle Fehleranalysen.
- Transparenz –Eltern werden regelmäßig über den Stand der Entwicklung informiert.



- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für das erfahrene PädagoInnen-Team.

Das Förderkonzept ist auf einen Zeitraum von etwa zwei Jahren angelegt. Die individuellen Lernstoffe sind sprachsystematisch aufgebaut und gehen vom Leichten zum Schweren und vom Häufigen zum Seltenen. Das bedeutet, das Kind hat von Anfang an Erfolgserlebnisse, was wiederum sein Selbstbewusstsein stärkt und Lernblockaden löst. Das systematische Arbeiten am Lernprozess des Kindes sichert eine langfristige und sichere Lese- Rechtschreibkompetenz.



Zur kostenlosen Information und Beratung steht Ihnen Ramona Bucker, Fachbereichsleiterin der VHS Henstedt-Ulzburg und Leiterin des Förderzentrums, gern zur Verfügung (Telefon: 04193 – 755 3003)

Ramona Bucker

Volkshochschule Henstedt-Ulzburg